



Pressemitteilung

Köln, 27.11.2012

Einsatz während des Erdbebens in Japan: Ehemaliger Lehrer der Deutschen Schule Tokyo Yokohama erhält Deutschen Lehrerverpreis

Für sein Engagement während des Erdbebens in Japan wurde Philipp Wehmann von seinen Schülerinnen und Schülern für den Deutschen Lehrerverpreis vorgeschlagen. Die Auszeichnung fand am 26. November in Berlin statt.

35 Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Tokyo Yokohama (DSTY) haben im Jahr 2011 ihre mündlichen Abiturprüfungen an der Kaiserin-Theophanu-Schule in Köln absolviert, da ihre Schule in Japan aufgrund des schweren Erdbebens vorübergehend geschlossen werden musste. Auf das Abitur vorbereitet wurden sie von Lehrkräften der DSTY, die ebenfalls nach Köln angereist waren. Das große Engagement ihres Klassenlehrers Philipp Wehmann wurde nun belohnt: Der Pädagoge, der Geschichte, Italienisch und Latein unterrichtet, wurde von seinen ehemaligen Schülern für den Deutschen Lehrerverpreis in der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ vorgeschlagen und von der Jury ausgewählt. Inzwischen ist Wehmann zweiter stellvertretender Schulleiter am Göttenbach-Gymnasium Idar-Oberstein.

Die feierliche Preisverleihung fand am 26. November im dbb-forum in Berlin statt. Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, und Ties Rabe, Präsident der Kultusministerkonferenz, gratulierten den insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrern sowie sechs Pädagogen-Teams für ihre herausragenden Leistungen.

„Philipp Wehmann hat sich während und insbesondere nach dem großen Erdbeben in Japan sehr für uns Schüler engagiert“, so eine Schülermeinung. „Durch sein Engagement konnten wir alle unser Abitur nach sechs weiteren Wochen Schule in Köln erfolgreich beenden.“ Ein weiterer Schüler lobt: „Herr Wehmann lehrte uns als Geschichtslehrer immer kritisch zu denken, zu hinterfragen und dass soziales Engagement und Mitdenken ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.“ Zahlreiche Schüler unterstützten die Nominierung und hoben gemeinsam folgende Eigenschaften ihres ehemaligen Lehrers hervor: hohes Engagement, persönliche Betreuung, ein offenes Ohr sowie eine starke, leitende

POSTANSCHRIFT
Bundesverwaltungsamt
50728 Köln

BESUCHERADRESSE
Bundesverwaltungsamt
Barbarastraße 1
50735 Köln-Riehl

KONTAKT
Annette Beaumart
TEL +49 (0)22899358-1929
FAX +49 (0)22899358-2890

presse@bva.bund.de
www.bundesverwaltungs-
amt.de



Datum: Köln, 27.11.2012

Seite 2 von 2

Persönlichkeit auch in Krisenzeiten.

„Ich freue mich sehr über die Anerkennung, die dieser Preis ausdrückt. Sicherlich gibt es ganz verschiedene Wege, ein guter Lehrer zu sein, und ich bin froh, dass mein Weg von vielen meiner Schülerinnen und Schüler so positiv gesehen wird, auch wenn er für sie aufgrund meiner Ansprüche an ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen sicherlich nicht der einfachste ist“, freut sich Wehmann. An die Zeit in Köln denkt der Pädagoge gern zurück: „Sieben Wochen miteinander zu wohnen, zu leben und zu arbeiten sind sicherlich für Lehrer und Schüler etwas ganz Besonderes -, die wir aber bei allen Anstrengungen und auch Entbehrungen insgesamt in guter Erinnerung behalten können.“

Laut Wehmann war die wichtigste Belohnung, die alle Beteiligten für ihren Einsatz bekommen haben, das Abitur, das alle 35 Schülerinnen und Schüler erfolgreich bestanden haben. „Dass ich persönlich nun zusätzlich den Deutschen Lehrpreis zugesprochen bekomme, ehrt mich sehr. Ich sehe ihn jedoch ebenfalls als Auszeichnung für alle, die zum Gelingen des ersten deutschen Auslandsabiturs, das im deutschen Inland durchgeführt wurde, beigetragen haben.“

Der Deutsche Lehrpreis wird jedes Jahr an mehrere Lehrkräfte verliehen, die von Schülerinnen und Schüler aus Abschlussklassen vorgeschlagen wurden. Der Vorschlag muss ausführlich begründet werden. Der „Deutsche Lehrpreis“ ist eine gemeinsame Initiative der Vodafone Stiftung Deutschland und des Deutschen Philologenverbands (DPhV). Mehr Informationen finden Sie hier: www.lehrerpreis.de

Die Deutsche Schule Tokyo Yokohama gehört zu den mehr als 140 Deutschen Auslandsschulen, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) des Bundesverwaltungsamtes (BVA) im Auftrag des Auswärtigen Amtes und unter Mitwirkung der Länder personell, finanziell und pädagogisch betreut werden. Die ZfA verstärkt die qualitätsorientierte Schulentwicklung und unterstützt die Gründung neuer Schulen mit deutschem Profil. Sie berät lokale Schulen beim Aufbau des Deutschunterrichts und bei der Einführung deutscher Schulabschlüsse nach internationalen Standards.